

Wenn man länger nichts hört, ist alles in Ordnung

Ein Theaterstück
von Katharina Baumberger

SZENE 1: Herr und Frau Herrer, Dorfleute

Herr und Frau Herrer treten auf, ein schickes älteres Ehepaar, eingehakt. Am anderen Bühnenrand versammeln sich zu einem dichten „Pulk“ einige Dorfleute. Sie sprechen über die beiden, ohne dass diese das Gespräch mitbekommen:

- A: (zeigt:) Da, die Herrschaften Herrer!
- B: Man würde es nicht denken, bei so schicken Leuten.
- C: Pha! Das kann jedem passieren!
- D: Quatsch! Man muss die Kinder nur anständig erziehen, dann passiert das nicht!
- A: Das stimmt!
- E: Sie ist so vornehm!
- F: Man sollte es ihnen sagen.
- G: Recht hast du! Sag es ihnen!
- F: **Ich?** Kommt nicht in Frage! Sag es doch du!
- G: Spinnst du?!? Ich mach das sicher nicht!
- F: Ich auch nicht!
- B: Vorsicht, sie kommen!
- Alle: (überfreundlich:) Guten Tag, Frau Herrer, guten Tag, Herr Herrer!

Das Ehepaar grüsst zurück, Herr Herrer lüftet galant den Hut. Beide ab. Alle starren ihnen hinterher.

- F: Man sollte es ihnen sagen....

Black

SZENE 2: Ronny und Pit treffen sich wieder

Ronny und Pit treten auf die Bühne, einer von links, einer von rechts, beide in ihre Gedanken vertieft, Blick auf dem Boden. Mitte Bühne rempeln sie sich versehentlich an.

- J/P: *fluchen – es kommt beinahe zur Schlägerei! Da halten sie plötzlich inne, weil sie sich wiedererkennen.*
- Ronny Du bist doch...
- Pit Ronny! Ich fass es nicht...!
- Ronny Bruder! Was machst du denn hier?!?
- Pit Ich bin grad auf dem Weg zur Arbeit.
- Ronny Du hast voll Karriere gemacht, das wusste ich doch!
- Pit Ja. Ich arbeite in einer Anwaltskanzlei. Spezialgebiet Marketing.
- Ronny Wow...!
- Pit Und du? Bist du sauber?
- Ronny Jetzt ja. Hat aber gedauert. Ich hatte 4 Jahre lang voll den Absturz.
- Pit Und jetzt? Was hast du vor?
- Ronny Ich brauch Geld und such einen Job, Bruder. Kannst du mir helfen?
- Pit Vergiss es! Du hast damals all mein Geld in deine Sucht investiert, Ronny. Ich mach da nicht mehr mit.
- Ronny Aber wenigstens für einen Job? Ich bin sauber, Mann! Und das seit einem halben Jahr!
- Pit Unter einer Bedingung! Du weisst, ich habe dich vor den Eltern immer gedeckt. Sie wissen von nichts. Wenn du wieder anfängst, dann erzähle ich es ihnen.
- Ronny Wow...! Ok! Kannst dich auf mich verlassen, Bruder, Ehrenwort!
- Pit zögert, dann schlägt er ein.*
- Pit Bei uns ist ein Hauswart-Job offen. Aber ob sie dich nehmen mit deiner Geschichte... Keine Ahnung.
- Ronny Danke, Pit! Bist ein echter Kumpel!
- Pit Mensch, Ronny! 6 Jahre ist das her! Du warst plötzlich weg. Einzig dein Brief:
- Ronny „Ich brauche eine Auszeit, komme irgendwann wieder. Versucht nicht, mich zu erreichen. Ronny“
- Pit Genau! - **Black** (Aufbau Anwaltskanzlei; mehrere Stühle, kreuz und quer als Arbeitsplätze, alles andere imaginär.)

SZENE 3: Anwaltskanzlei – Justina wird eingeführt

*Büroalltag, alle an ihren (imag.) Computern.
Dann tritt Chef auf und verteilt gewisse Arbeiten.*

- Noah: Guten Morgen! *(Alle grüssen zurück.)* Heute hat die neue Assistentin ihren ersten Tag. Tom, du übernimmst die Einführung.
- Tom: Kann das nicht mal jemand anders machen? Ich kenne die doch gar nicht!
- Noah: Keine Diskussion. *(setzt sich an seinen Arbeitsplatz)*
- Erika: Heute kommen nochmals einige Bewerber wegen der Hauswart-Stelle. Ich komme später an die Sitzung.
- Noah: In Ordnung. Ottis?
- Ottis *(springt auf:)* Chef?
- Noah: Ich brauche das Dossier Meier-Müller in 10 Minuten. Pünktlich und fehlerfrei.
- Ottis: Pünktlich und fehlerfrei, selbstverständlich, Chef! Alle anderen Dossiers liegen bereits auf Ihrem Tisch. *(geht an seinen Platz)*
- James *(nur für Tom und Erika hörbar:)* Schleimer!
- Pit tritt auf.*
- Pit: Guten Morgen! *(alle grüssen zurück)*
(übergibt dem Chef ein Dossier:) Hier! Schau dir das mal an!
(Noah beginnt im Dossier zu blättern.)
- Justina *(tritt auf, strahlend:)* Guten Morgen! Ich bin Justina _____ *(Nachname)*
die neue Assistentin.
- Tom: Justina...! *(erkennt sie, steht auf um ihr die Hand zu schütteln)*
- Justina: Hej! Du bist Tom, richtig?
- Erika *(tritt näher:)* Wir kennen uns auch! Ich bin die Schwester von Francesca!
- Justina: Ach, da bin ich echt froh! Ich dachte, ich treffe hier lauter neue Leute!
(Tom führt sie zu allen Mitarbeitern, stellt sie vor, Justina schüttelt allen die Hand und wechselt ein paar Worte. Dann zeigt Tom ihr das Login auf seinem (imaginären) Computer.)

SZENE 4: Anwaltskanzlei – Die Bewerbungsgespräche

Unterdessen richtet Erika auf der rechten Bühnenseite die Stühle für die Bewerbungsgespräche zurecht und setzt sich dann mit ihrem Notizblock hin. Die Büro-Atmosphäre (linke Bühnenhälfte) geht in einen ruhigen Flow, während der Fokus jetzt bei Erika ist. Ein Bewerber tritt ein.

- Erika: Herzlich Willkommen bei Pinkman&Partner. Mein Name ist Informanti.

Jackson Grüezi, Frau... Inferno!

Erika Informanti! (*wühlt in den Unterlagen:*) Auf dem Foto in Ihren Unterlagen... hatten Sie da auch schon grüne Haare?

Jackson (*grinst:*) Nein! Ist brandneu! Cool, nicht?

Erika Jedenfalls sehr ... grün! ...Ihr Name war...?

Jackson Jackson!

Erika Sie interessieren sich ja für die Hauswart-Stelle.

Jackson Genau. Wie viel verdient man da?

Erika 3500.- pro Monat.

Jackson Okay. Das ist nicht gerade viel. Sie könnten sicher noch mehr zahlen!

Erika Das liegt leider nicht an mir. Was sind Ihre Schwächen, Herr Jackson?

Jackson Naja, ab und zu trink ich ein Gläschen zu viel. Aber das Leben ist kurz, Frau Inferno! Was will man da machen?

(...) Original-Manuskript 14 Seiten

Rollen

Pit

Ronny

Ihre Eltern: Mutter und Vater Herren

Francesca

Erika (Francescas Schwester)

Tom (Freund von Francesca, Mitarbeiter Anwaltskanzlei)

Justina (neue Freundin von Tom)

Noah (Chef Anwaltskanzlei)

James (Mitarbeiter, Dealer)

Ottis (Mitarbeiter, intrigiert gerne)

Jackson (Bewerber)